

Eidesstattliche Erklärung für Privatpersonen

Ab Seite 2 stehen drei Fassungen: ein allgemeiner Wortlaut für jede Behörde oder Versicherung, die Erklärung zum Verlust von Fahrzeugbrief oder Fahrzeugschein für die Zulassungsstelle und die Erklärung, dass ein Paket nicht angekommen ist. Nimm die eine, lösche die anderen.

So arbeitest du damit

1. Lösche diese Seite. Sie gehört nicht zur Erklärung.
2. Frag zuerst bei der Stelle nach, die die Erklärung verlangt. Viele Zulassungsstellen und Paketdienste haben ein eigenes Formular, und dann zählt nur das. Die Vorlage hilft, wenn es keins gibt.
3. Beschreib nur, was du selbst weißt. Vermutungen kennzeichnest du als solche („vermutlich“, „nach meiner Erinnerung“).
4. Unterschreib von Hand mit Ort und Datum. Eine getippte Unterschrift reicht nicht, ein Scan der unterschriebenen Seite meist schon. Behalte eine Kopie.

Was du vorher wissen solltest

- Eine eidesstattliche Erklärung ist keine Formsache. Eine falsche Versicherung an Eides statt ist nach § 156 StGB strafbar, auch eine fahrlässig falsche nach § 161 StGB.
- Sie gilt nur gegenüber einer Stelle, die sie entgegennehmen darf: Behörden, Gerichte, Notare und Stellen, denen ein Gesetz das erlaubt. Gegenüber einem Nachbarn oder Vermieter ist sie nur ein Schreiben.
- Briefwahl und Vermögensauskunft beim Gerichtsvollzieher laufen über amtliche Vordrucke: dort wird nur unterschrieben. Diese Vorlage ersetzt sie nicht.
- Für Hausarbeit und Abschlussarbeit gibt es eine eigene Vorlage: die Eigenständigkeitserklärung. Die Wortlaute hier passen dort nicht.

Was in jede Fassung gehört

Name, Geburtsdatum, Anschrift und die Stelle, an die sie geht
Der Sachverhalt in eigenen Worten, mit Datum und Ort
Der Satz „Ich versichere an Eides statt ...“
Die Belehrung über die Strafbarkeit einer falschen Erklärung
Ort, Datum und die eigene Unterschrift

Text vorher lesen lassen?

Bei einem Schreiben an eine Behörde zählt jedes Wort. Wir lesen es gegen: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Diese Vorlage darfst du frei nutzen, anpassen und weitergeben. Sie ist keine Rechtsberatung: Verlangt die Stelle einen eigenen Wortlaut oder ein Formular, gilt dieser. Erstellt von korrektur.de. Stand: September 2026.

[Vorname Nachname]
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]
geboren am [TT.MM.JJJJ]

An
[Behörde oder Stelle]
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]

Eidesstattliche Erklärung

[Betreff, etwa: Aktenzeichen, Vertragsnummer, Vorgang]

Ich, [Vorname Nachname], geboren am [TT.MM.JJJJ] in [Ort], wohnhaft in [Anschrift],
versichere hiermit an Eides statt:

[Der Sachverhalt in eigenen Worten. Was ist wann und wo geschehen? Was hast du
selbst gesehen oder getan? Beispiel: Am 12.03.2026 habe ich den Mietvertrag für die
Wohnung in der Beispielstraße 5 persönlich im Büro der Hausverwaltung abgegeben.]

Mir ist bekannt, dass eine vorsätzlich oder fahrlässig falsch abgegebene eidesstattliche
Versicherung nach § 156 und § 161 des Strafgesetzbuchs strafbar ist. Ich habe die
Erklärung sorgfältig gelesen und bestätige ihre Richtigkeit.

[Ort], [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift]
[Vorname Nachname]

[Vorname Nachname]
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]
geboren am [TT.MM.JJJJ]

An die
Zulassungsbehörde [Stadt oder Landkreis]
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]

Eidesstattliche Versicherung zum Verlust der Zulassungsbescheinigung

Fahrzeug: [Marke und Typ], amtliches Kennzeichen [Kennzeichen], Fahrzeug-
Identifizierungsnummer [FIN]

Ich, [Vorname Nachname], geboren am [TT.MM.JJJJ], versichere an Eides statt, dass die
[Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) oder Teil II (Fahrzeugbrief)] für das
oben genannte Fahrzeug abhandengekommen ist.

Nach meiner Kenntnis ist das Dokument [wann: etwa Anfang März 2026] [wie: etwa beim
Umzug, bei einem Einbruch, auf unbekannte Weise] verloren gegangen. Ich habe es
zuletzt [wann und wo] gesehen. Ich habe es weder verkauft noch verpfändet noch einer
anderen Person überlassen. Eine Suche in [Wohnung, Fahrzeug, Unterlagen] blieb ohne
Erfolg.

Sollte das Dokument wieder auftauchen, werde ich es unverzüglich bei der
Zulassungsbehörde abgeben.

Mir ist bekannt, dass eine vorsätzlich oder fahrlässig falsch abgegebene eidesstattliche
Versicherung nach § 156 und § 161 des Strafgesetzbuchs strafbar ist.

[Ort], [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift]
[Vorname Nachname]

Hinweis: Bei einem Diebstahl verlangt die Zulassungsstelle zusätzlich die Anzeige bei der Polizei. Beim
Verlust des Teils II (Fahrzeugbrief) wird das Dokument im Verkehrsblatt aufgeboten, das dauert einige
Wochen.

[Vorname Nachname]
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]
geboren am [TT.MM.JJJJ]

An
[Paketdienst oder Versender]
[Abteilung, etwa Kundenservice oder Nachforschung]
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]

Eidesstattliche Erklärung zum Nichterhalt einer Sendung

Sendungsnummer [Nummer], Absender [Name], Bestellnummer [Nummer], laut
Sendungsverfolgung zugestellt am [TT.MM.JJJJ]

Ich, [Vorname Nachname], geboren am [TT.MM.JJJJ], versichere an Eides statt, dass ich die oben genannte Sendung nicht erhalten habe. Sie wurde weder mir noch einer Person in meinem Haushalt übergeben. Sie lag nicht im Briefkasten, nicht am Ablageort und nicht bei einer Nachbarin oder einem Nachbarn, die ich gefragt habe: [wen du gefragt hast].

Am [TT.MM.JJJJ] habe ich [den Zusteller, die Filiale, die Hotline] auf die fehlende Sendung hingewiesen. Eine Empfangsbestätigung habe ich nicht unterschrieben.

Mir ist bekannt, dass eine vorsätzlich oder fahrlässig falsch abgegebene eidesstattliche Versicherung nach § 156 und § 161 des Strafgesetzbuchs strafbar ist.

[Ort], [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift]
[Vorname Nachname]

Hinweis: Rechtlich trägt bei einem Kauf als Verbraucher der Händler das Versandrisiko. Er muss den Nachforschungsauftrag stellen. Diese Erklärung gibst du ab, wenn er oder der Paketdienst sie dafür verlangt.